



|                      |            |
|----------------------|------------|
| <b>AMT:</b>          | 6          |
| <b>Sachgebiet:</b>   | 61         |
| <b>Vorlagen.Nr.:</b> | 2016/107   |
| <b>Datum:</b>        | 02.05.2016 |

Sitzungsvorlage an den

|          |            |            |                   |
|----------|------------|------------|-------------------|
| Stadtrat | 12.05.2016 | öffentlich | zur Kenntnisnahme |
|----------|------------|------------|-------------------|

|                                                   |                 |                                                         |
|---------------------------------------------------|-----------------|---------------------------------------------------------|
| Kitzingen, 02.05.2016<br><br>.....<br>Amtsleitung | Mitzeichnungen: | Kitzingen, 02.05.2016<br><br>.....<br>Oberbürgermeister |
|---------------------------------------------------|-----------------|---------------------------------------------------------|

|             |                               |                        |
|-------------|-------------------------------|------------------------|
| Bearbeiter: | Sandra Aufenanger             | Zimmer:                |
| E-Mail:     | meine-siedlung@kitzingen.info | Telefon: 09321/3823112 |
| Maßnahme:   |                               |                        |

Fortschreibung Integriertes Handlungskonzept KT-Siedlung  
Hier: Beauftragung eines Planungsbüros

**Kenntnisnahme:**

1. Der Stadtrat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

## **Sachvortrag:**

Die Stadt Kitzingen hat im Jahr 2008 ein Integriertes Handlungskonzept (IHK) für den Stadtteil Siedlung erarbeitet. Dieses IHK war die planerische Grundlage für die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“. Inzwischen sind verschiedene Maßnahmen realisiert worden und die Stadtteilstrukturen haben sich verändert, sodass eine Evaluation und eine Fortschreibung des IHKs erforderlich sind. Das wird von der Regierung Unterfranken ausdrücklich unterstützt und als notwendig für die Fortsetzung des Programms erwartet.

Um dieses Vorhaben umzusetzen wurden insgesamt fünf Planungsbüros angeschrieben, wovon vier ein Angebot abgegeben haben. Die Vorauswahl der Planungsbüros hat die Stadtverwaltung im Austausch mit der Regierung getroffen. Nach Sichtung der Angebote wurden drei Büros ausgewählt, die ihr Konzept der AG Soziale Stadt vorstellen durften. In den Prozess der Fortschreibung wurden die Mitglieder der AG Soziale Stadt von Beginn an intensiv einbezogen und konnten Vorüberlegungen zur Konzeptfortschreibung treffen sowie bei der Vergabe mitentscheiden.

In die Sitzungen vom 14.03.16 und 30.03.16 wurden drei Planungsbüros eingeladen, die ihre Vorgehensweise dem Gremium vorgestellt haben. In der Sitzung vom 21.04.16 haben sich die anwesenden Mitglieder der AG nach intensiver Diskussion mehrheitlich für die Beauftragung des Büros Planwerk aus Nürnberg entschieden. Gründe dafür waren die hohe fachliche Kompetenz und die gute Präsentation. Der Büroleiter Hr. Schramm war anwesend und hat sich dem Gremium vorgestellt. Dabei überzeugte er durch die Tatsache, dass er bereits selbst als Quartiersmanager tätig war und viel Erfahrung im Bereich der Sozialen Stadt und mit den Förderverfahren hat. Insgesamt erwartet sich das Gremium durch diese Zusammenarbeit neuen Schwung in der Siedlung und zielführende Projekte mit Umsetzungsstrategien.

### Zu erbringende Leistungen bei der Fortschreibung:

Baustein 1: Evaluation des bestehenden IHK

Baustein 2: Durchführung einer Sozialraumanalyse

Baustein 3: Rahmenplan und Maßnahmenkonzept

Baustein 4: Zeit-, Finanzierungs- und Organisationsplan

Baustein 5: Abschlussbericht

Wichtig bei der Bearbeitung ist die unmittelbare Zusammenarbeit mit den handelnden Akteuren vor Ort. Die Erstellung soll in direkter und enger Zusammenarbeit mit der AG Soziale Stadt erfolgen.

### Zeitschiene:

Der Arbeitsbeginn soll im Mai/Juni erfolgen. Der Endbericht wird voraussichtlich im 1. Quartal 2017 vorgelegt. Zwischenberichte sind ebenfalls vorzulegen.

### Kostenrahmen:

Die notwendigen Mittel sind entsprechend im Haushalt veranschlagt.

## **Anlagen:**

Anlage IHK